



Nr. 377

Stans, 17. Mai 2011

Justiz- und Sicherheitsdirektion. Personal. Wahl von zwei Staatsanwälten für Wirtschaftsdelikte. Antrag an den Landrat

Sachverhalt

1.

Mit Beschluss vom 24. November 2010 hat der Landrat bei der Staatsanwaltschaft den Leistungsauftrag für den Bereich Wirtschaftsdelikte erweitert. Zudem hat der jetzige Stelleninhaber, Philippe Strub, seine Stelle per 30. Juni 2011 gekündigt. Die beiden offenen Stellen wurden ordnungsgemäss ausgeschrieben. Wegen des ausgetrockneten Personalmarktes hatte die erste Stellenausschreibung keinen Erfolg. Nach der dritten Ausschreibung konnten fünf Personen zu Vorstellungsgesprächen eingeladen werden.

2.

Eine Findungskommission unter der Leitung des Landratspräsidenten, Vertretern des Kantons Obwalden, des Obergerichts Nidwalden, der Staatsanwaltschaft und des Personalamtes führte die Vorstellungsgespräche durch. Aufgrund der Bewerbungsunterlagen, der Gespräche und der eingeholten Referenzen konnte die Findungskommission zwei Personen rekrutieren, welche die Wahlvoraussetzungen in idealer Weise erfüllen. Es sind dies:

- Baumgartner Hans, Staatsanwalt des Bundes, Abt. Wirtschaftskriminalität, 3047 Bremgarten b. Bern und
- Pälme Susanne, Staatsanwältin des Bundes, Abt. Wirtschaftskriminalität, 3074 Muri b. Bern

3.

Aufgrund des Antrages der Findungskommission beantragt der Regierungsrat dem Landrat, Herrn Baumgartner und Frau Pälme als neue Staatsanwälte für Wirtschaftsdelikte zu wählen.

3.1

Hans Baumgartner besuchte die Kantonsschule in Baden AG und schloss das Studium als Jurist an der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern ab. Das bernische Fürsprecherpatent erlangte er im Jahr 1980. Von 1981 bis 1993 baute er mit einem Notar als Partner die Firma Luginbühl + Baumgartner, Advokatur- und Notariatskanzlei in Bern auf. Ab Mitte 1993 war er während dreier Jahre Untersuchungsrichter im Kanton Aargau. Von 1996 bis 2001 war er als Leiter des Strafrechtsdienstes beim Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) in Bern tätig. 2001 wechselte er in die Privatwirtschaft als Geschäftsführer des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen, Zug. Seit 2006 ist Baumgartner Bundesangestellter; bis 2010 war er als eidg. Untersuchungsrichter tätig und – aufgrund der neuen Strafprozessordnung – ist er seit dem 1. Januar 2011 Staatsanwalt des Bundes in der Abteilung Wirtschaftskriminalität.

Hans Baumgartner verfügt nicht nur über eine langjährige und erfolgreiche Berufspraxis im Finanz- und Wirtschaftsstrafrecht, sondern auch über eine umfassende Aufbau- und Führungserfahrung. Buchführung und Bilanzanalysen waren in seinem Umfeld Teil der praktischen Arbeit. Diese bisherigen Tätigkeiten und Erfahrungen sind für ihn Grundlage und

gleichzeitig Ansporn, sich in Nidwalden einer neuen Herausforderung im Dienste einer effizienten und kompetenten Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität zu stellen.

Hans Baumgartner ist 60 Jahre alt, wohnt zurzeit in Bremgarten bei Bern und ist nicht abgeneigt seinen Wohnsitz in die Nähe des allfällig neuen Arbeitsortes zu verlegen.

3.2

Susanne Pälme besuchte die Kantonsschule in Zug und studierte an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Nach ihrem Studium war sie als Assistentin, Auditorin, Substitutin und juristische Sekretärin bei verschiedenen Arbeitgebern tätig. Von 1990 bis 1996 war sie ordentliche Bezirksanwältin bei der Bezirksanwaltschaft Bülach. Zur Vorbereitung auf das Anwaltspatent arbeitete sie in einer der grössten Anwaltskanzleien der Schweiz, bei Froriep Renggli Rechtsanwälte, Zürich, als Substitutin. Seit 1999 arbeitet sie bei der Bundesanwaltschaft in Bern. Zuerst war sie wissenschaftliche Adjunktin des Bundesanwaltes, von 2001 bis 2007 amtierte sie als Staatsanwältin des Bundes in der Abteilung Staatsschutz und Internationale Rechtshilfe. Seit 2008 ist die Staatsanwältin des Bundes auf der Abteilung Wirtschaftskriminalität.

Susanne Pälme würde ihr Wissen und ihre langjährige Erfahrung in der Verfolgung anspruchsvoller Wirtschaftsstraffälle und internationaler Rechtshilfeverfahren gerne als Wirtschaftsstaatsanwältin der drei Kantone Nidwalden, Obwalden und Uri einsetzen. Sie wäre motiviert, zusammen mit ihrem Kollegen Hans Baumgartner die Abteilung Wirtschaftsdelikte neu aufzubauen und für die Staatsanwaltschaft Nidwalden tätig zu sein.

Susanne Pälme ist 51 Jahre alt und wohnt zurzeit in Muri b. Bern. Sie hat verwandtschaftliche Beziehungen nach Zug und stellt sich vor, in die Innerschweiz umzuziehen.

Erwägungen

1.

Die Findungskommission hat das Anforderungsprofil an die spezialisierten Staatsanwaltsstellen für Wirtschaftsdelikte bezüglich der wichtigsten Punkte wie folgt definiert:

- Hochschulabschluss (lic. iur., MLaw)
- Fachspezifische Weiterbildung (CAS oder MAS Forensics)
- Patent als Anwalt oder langjährige Erfahrung als Untersuchungsrichter/Staatsanwalt
- Berufserfahrung im Bereich Strafverfolgung von Wirtschaftsstraffällen
- Führungserfahrung hinsichtlich der Beaufsichtigung und Anweisung der Polizei
- Qualifizierte Kenntnisse im Wirtschaftsstrafrecht und Strafprozessrecht
- Fundierte Kenntnisse im Bereich von Rechnungslegung und Bilanzanalyse
- Strafverfolgungswille
- Fähigkeit zum analytischen und vernetzten Denken
- Belastbarkeit
- Hohe Leistungsbereitschaft

2.

Gemäss Art. 45 des Gesetzes über die Gerichte und die Justizbehörden (NG 261.1) wählt der Landrat die Mitglieder der Staatsanwaltschaft.

3.

Regierungsrat und Findungskommission gehen davon aus, dass die beiden spezialisierten Staatsanwälte Baumgartner und Pälme aufgrund ihrer Persönlichkeit und Fachkompetenz als Staatsanwälte für den Kanton Nidwalden und die beiden Konkordatskantone Obwalden und Uri bestens geeignet sind, die ihnen obliegenden Sachgeschäfte kompetent und sachgerecht zu erledigen. Sie erfüllen die gestellten Anforderungen optimal und verfügen mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Verfolgung anspruchsvoller Wirtschaftsstraffälle in idealer Weise über die notwendigen Voraussetzungen.

4.

Gemäss Art. 14 Abs. 2 des Personalgesetzes (NG 165.1) wird der Arbeitsvertrag für die vom Landrat gewählten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch den Regierungsrat abgeschlossen.

Die Gehaltsvorstellungen der beiden Personen können im Rahmen der Personalgesetzgebung erfüllt werden. Alle anstellungstechnischen Fragen wurden in den Vorstellungsgesprächen geregelt.

Beschluss

Dem Landrat wird beantragt, als spezialisierte Staatsanwälte für Wirtschaftsdelikte zu wählen:

- Baumgartner Hans, Rechtsanwalt, geb. 9. Mai 1951, 3047 Bremgarten b. Bern, und
- Pälme Susanne, Rechtsanwältin, geb. 12.,. Februar 1960, 3074 Muri b. Bern

Der Stellenantritt erfolgt voraussichtlich am 1. November 2011.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Staatskanzlei
- Landratssekretariat
- Obergericht
- Staatsanwaltschaft
- Finanzkontrolle
- Personalamt (2)

NWFD.132

REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landschreiber

